

**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 27. September 2021

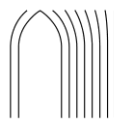
Neue Ausstellung „Abgelichtet! Stars in Frankfurt“ im Institut für Stadtgeschichte Begleitpublikation und Programm vorgestellt

Das Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main zeigt vom 28. September 2021 bis 28. August 2022 seine neue Sonderausstellung „Abgelichtet! Stars in Frankfurt“. Die Schau präsentiert Leinwandheld*innen, Sportikonen, Musikvirtuos*innen, Wortkünstler*innen, Kunstschaaffende und Erfinder*innen, die aus Frankfurt stammten, hier wirkten oder auftraten. Ihre kreativen, sportlichen, kulturellen oder wissenschaftlichen Höchstleistungen, die Bewunderung ihrer Fans und die Beachtung durch die Medien machten sie zu Stars.

Zu sehen sind Liesel Christ, Bernhard Grzimek, Lia Wöhr, Albert Mangelsdorff, Marika Kilius, Kurt Halbritter, Sabrina Setlur, Michael Groß, Steffi Jones, Badesalz, Tankard, Nadja Benaissa sowie internationale Berühmtheiten wie Michael Jackson, Helene Fischer, Sylvester Stallone oder Claudia Schiffer und viele mehr. Nicht alle in der Ausstellung gezeigten Stars sind Frankfurterinnen oder Frankfurter von Geburt oder per Wahl, aber alle wählten die Mainmetropole als Wirkungs- und Auftrittsort.

„Ausstellung und Begleitpublikation präsentieren herausragende Bilder aus der Nachlass- und Fotosammlung des Instituts und stützen sich dabei besonders auf den 2011 vom Institut für Stadtgeschichte übernommenen und anschließend für die Nutzung erschlossenen Fotobestand der Frankfurter Rundschau. Er wird in diesem Rahmen erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und setzt nun zahlreiche Stars ins Rampenlicht“, so Dr. Alexandra Lutz, Archivdirektorin und kommissarische Leiterin des Instituts für Stadtgeschichte auf der Pressekonferenz zur Eröffnung.

„Das Institut für Stadtgeschichte fungiert als Bildgedächtnis unserer Stadt – ein Gedächtnis, das allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht. Dank der professionellen Erschließung durch unsere Archivarinnen und Archivare können Bürgerinnen und Bürger Bilder aller Art, die sie vielleicht persönlich betreffen bis hin zu Prominenten, schnell und einfach recherchieren. So zeigt sich, wie wichtig die Arbeit des Archivs für das Verstehen der Gegenwart und für künftige Generationen ist. Besonders freut mich, dass die aktuelle Ausstellung auch Glanzstücke aus den



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

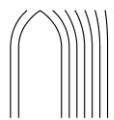
Nachlässen von Albert Mangelsdorff und Liesel Christ ebenso wie geradezu ikonographische Aufnahmen der Frankfurter Eintracht zeigt“, betonte David Dilmaghani, Leiter des Dezernatsbüros für Kultur und Wissenschaft, die Bedeutung des Instituts für gesellschaftliche und kulturelle Fragen.

Ein Blitzlichtgewitter empfängt die Besucher*innen auf der Eingangstafel: Nicht ein Star steht auf dem plakattendenden Motiv im Mittelpunkt, sondern eine Gruppe von aufgeregten Fotografen, aufgenommen ca. 1960, mit ihren damals noch großen Blitzgeräten. Auf wen warteten sie, welchen Star wollten sie ablichten? Die Frage bleibt offen und das Motiv macht deutlich: „Die Ausstellung beleuchtet nicht nur die abgelichteten Stars und ihren Bezug zu Frankfurt, sondern auch diejenigen, die sie zu Stars machen: die Fotografinnen und Fotografen, die modernen Massenmedien und die Fans. Ausstellung und Begleitbuch veranschaulichen mit der Auswahl der Objekte und Fotomotive, was ein Star kennzeichnet und welche Wechselwirkungen zwischen Stars, Fans und Medien bestehen“, erläutert Kurator Dr. Markus Häfner, Leiter der Abteilung Public Relations im Institut für Stadtgeschichte, die Idee der Ausstellung.

Die Schau konzentriert sich auf das 20. Jahrhundert, in dem die Entwicklung der Massenmedien die Etablierung eines Startups ermöglichte. Einleitend werden die Kriterien für Stars erläutert und berühmte Frankfurter*innen der vorherigen Jahrhunderte exemplarisch betrachtet. Nach diesen „Annäherungen“ gliedert sich die Ausstellung in drei Themenkomplexe: Der Abschnitt „Begehrt und Bewundert“ beleuchtet die Wechselbeziehungen zwischen Fotograf*innen und Stars sowie zwischen Stars und Fans und zeigt Schnappschüsse und Motive von Autogrammauftritten. Das Kapitel „Starauftritte“ zeigt die Stars an ihren Auftritts- und Wirkungsorten. Es folgt der Bereich der „Selbstvermarktung“, der mit Presseterminen, Interviews, Promotionauftritten, Werbung, Preisverleihungen und Feiern die Bedeutung der Medien für das Startum herausstellt. Abschließend blickt die Sektion „Stars im 21. Jahrhundert“ auf die Veränderungen des Verhältnisses zwischen Fans, Medien und Stars durch die Social-Media-Revolution.

An mehreren Medienstationen sprechen Frankfurter Stars über ihren Bezug zu ihrer Heimatstadt. Zu hören und sehen sind u.a. Nadja Benaissa von den No Angels, Andreas „Gerre“ Geremia von Tankard, Schwimmer Michael Groß oder Fußballerin Steffi Jones. Zudem zeigt das Institut für Stadtgeschichte alte Filmschätze mit Schauspieler Carl Luley, Theaterleiter Fritz Rémond oder Nobelpreisträger Otto Hahn.

In den Vitrinen sehen die Besucher*innen zahlreiche Objekte aus der Nachlasssammlung des Instituts für Stadtgeschichte wie ein Jugendbildnis



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

von Liesel Christ oder Musikequipment von Albert Mangelsdorff sowie Leihgaben wie die Badehose von Schwimmolympiasieger Michael Groß, einen Tennisschläger von Steffi Graf, den Bravo-Otto von Nadja Benaissa oder eine Gitarre von Tankard-Gitarrist Andreas Gutjahr, die die Band für ihren Auftritt beim DFB-Pokal-Finale in Berlin nutzte.

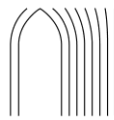
Gefördert wurde die Ausstellung von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei. Sie ist regulär montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Bis Ostern 2022 ist sie an den Wochenenden schon ab 10 Uhr und mittwochs bis 20 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten an Feiertagen sind unter www.stadtgeschichte-ffm.de zu finden.

Katalog zur Ausstellung

Passend zur Ausstellung ist im Verlag PH. C. W. Schmidt die von Dr. Markus Häfner verfasste Begleitpublikation „Abgelichtet! Stars in Frankfurt“ mit 192 Seiten und über 150 Abbildungen erschienen. Das Begleitbuch bildet die Inhalte der Ausstellung ab und ergänzt sie um zusätzliche Abbildungen, biographische Angaben zu den abgelichteten Stars und vertiefende Analysen zu den Ausprägungen des Startums. Die Publikation wurde in der Reihe „Kleine Schriften des Instituts für Stadtgeschichte“ herausgegeben und ist im Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster und im Buchhandel für 18 Euro erhältlich (ISBN 978-3-87707-226-4).

Begleitprogramm zur Ausstellung

Das vom Institut für Stadtgeschichte veranstaltete Begleitprogramm mit Vorträgen, Erzählformaten, Führungen, archivpädagogischen Angeboten und Sonderveranstaltungen vertieft Einzelaspekte der Ausstellung. Den Auftakt der Vortragsreihe macht am 11. Oktober Hans Sarkowicz mit seinem Vortrag „Berühmt – berüchtigt, gefeiert – vergessen: Ein Blick auf Frankfurter Persönlichkeiten“. Es folgen am 8. November 2021 „Sternstunden der Frankfurter Sportgeschichte“ von Dr. Thomas Bauer. Am 31. Januar 2022 gibt Kurator Dr. Markus Häfner unter dem Titel „Fernsehstar als Tierschützer: Bernhard Grzimek und die wilden Tiere“ Einblicke in das bewegte Leben des Wissenschaftlers und Zoodirektors. Am 14. März 2022 beleuchtet Dr. Kristina Matron in einem Streifzug durch die Fernsehgeschichte „Tatorte in Frankfurt“. Stephan Hübner (alias Zauberer Stephan Skora) entführt am 16. Mai 2022 in die Welt der „Tiger, Träumer,



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Sensationen: Varieté-Stars in Frankfurt“ und präsentiert ausgewählte Zaubertricks. Am 26. Todestag von Liesel Christ spricht Dr. Sabine Hock am 15. August 2022 über „Hesselbach, Kuli & Co: Fernsehunterhaltung und ihre Stars aus Frankfurt“.

In der Reihe „**Frankfurt erzählt**“ berichten am 25. April 2022 die Frankfurter Zootierärztinnen Dr. Christina Geiger und Dr. Nicole Schauerte über die Dreharbeiten zu den hr-Zoodokumentationen und ihre tierischen Stars.

Die Vorträge und „Frankfurt erzählt“ beginnen jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Zur Ausstellung werden elf regelmäßige **Führungen** angeboten, die 6 Euro (ermäßigt 3 Euro) kosten. Die Termine finden sich im Programmheft und auf der Webseite. Es besteht auch die Möglichkeit individuell gebuchter Führungen.

Passend zur Sonderausstellung bietet das Institut für Stadtgeschichte ein **archivpädagogisches Begleitprogramm** an. Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse können den Workshop „Menschen in der Stadt – was bleibt von ihnen?“ buchen. Details sind dem Programmheft und der Webseite zu entnehmen.

In mehreren Videoeinsparungen werden Archivarin Silvia Stenger und Kurator Dr. Markus Häfner im Winter 2021 und Frühjahr 2022 die im Institut für Stadtgeschichte verwahrten Nachlässe des Jazzmusikers Albert Mangelsdorff, der Schauspielerin Lia Wöhr, des Karikaturisten Kurt Halbritter, des Objektkünstlers Hermann Goepfert oder des Schauspielers Karl Luley auf YouTube vorstellen.

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm sowie die aktuellen Öffnungszeiten und ergänzende Inhalte zur Schau finden sich unter www.stadtgeschichte-ffm.de.

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de | [facebook/instagram: isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) | [twitter: isg_frankfurt](https://twitter.com/isg_frankfurt)

BILDMATERIAL ZUR BERICHTERSTATTUNG

Die Pressebilder dürfen nur ohne Bildmodifikationen im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung „Abgelichtet! Stars in Frankfurt“ und unter Nennung der Rechteinhaber verwendet werden. Für die Online-Berichterstattung ist nur die Verwendung der Fotografien mit Wasserzeichen gestattet (Dateiname beginnend mit [Online]). Fotografien ohne Wasserzeichen dürfen ausschließlich für die Printpresse Verwendung finden (Dateiname beginnend mit [Print]).

Pressebilder nach Anmeldung zum Download unter:

<http://www.stadtgeschichte-ffm.de/de/print-und-medien/presse>

Bildnr.	Motiv	Bildnachweis und -beschreibung
1		<p>Titelbild der Ausstellung: Blitzlichtgewitter: Fotografen lichten Stars ab, um 1960, © ISG FFM S7Wei Nr. 321-5a, Foto: Kurt Weiner</p>
2		<p>Claudia Schiffer mit Elton John in Frankfurt © ISG FFM Best. S7FR Nr. 20012, Foto: Jochen Günther, Mai 1993</p>

3



Berhard Grzimek bei der TV-
Aufzeichnung von „Ein Platz für
(wilde) Tiere“, 1970 © ISG FFM
Best. S7FR Nr. 16091, Foto:
hr/Kurz Bethke

4



Hannelore Elsner und Til
Schweiger bei Dreharbeiten zu
„Die Kommissarin“, 1994 © ISG
FFM Best. S7FR Nr. 15257,
Foto: Luigi Ungarisch

5



Marika Kilius und Hans-Jürgen
Bäumler beim Training, 1962 ©
ISG FFM Best. S7P Nr. 1998-
7642, Foto: Dabrowski

6



Lia Wöhr mit Gorillapatenkind
1978 © ISG FFM Best. S7P Nr.
1998-15412, Foto: Renate
Dabrowski

7



Campino und Badesalz am 13.
Dezember 1992 in der
Garderobe der Festhalle vor
einem Konzert gegen „rechts“,
ISG FFM Best. S7FR Nr. 8620,
Foto: Georg Kumpfmüller

8



Sabrina Setlur, Auftritt in der
Hugenottenhalle, 1997 © ISG
FFM Best. S7Fr Nr. 20562, Foto:
Rolf Oeser

9



Michael Jackson, Auftritt im
Waldstadion 1992, ISG FFM
Best. S7FR Nr. 16886, Foto:
Luigi Ungarisch

10



Helene Fischer 2005 in einer
Nebenrolle im Musical
„Anatevka“ (2. von rechts). ISG
FFM Best. V162 (Volkstheater)
Nr. 2911, Foto: Gerhard Pauly